

Quelle: Der Prignitzer, 07.03.2013

Prignitz-Trio in der Blitzschach-Elite

Bundesligist König Tegel Berlin wird Norddeutscher Meister Im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus

WITTENBERGE Bei den 34. Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften im Blitzschach im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus haben sich die Favoriten durchgesetzt und die Tickets zu den deutschen Titelkämpfen gelöst. Auch wenn bei der Konkurrenz in Wittenberge der Name eines Prignitzer Vereins fehlte, gingen die Meisterschaften doch mit Beteiligung von Sportlern aus dem Kreis über die Bühne.



Früher für Hertha Karstädt aktiv, jetzt am Brett eins für die Schachfreunde Schwerin II: Christoph Wolf (r.).
FOTO: OLIVER KNOLL

Im Team der Schachfreunde Schwerin II, die als Veranstalter zwei Mannschaften ins Rennen schicken durften, standen der frühere Karstädter Christoph Wolf und der Wittenberger Carsten Dittrich. „Wir können stolz auf unser Abschneiden sein“, sagte Letztgenannter nach Rang 19 im Feld der norddeutschen Blitzschach-Elite. Konnten sie sein, denn das Quartett hatte den späteren Sieger und Bundesligisten SK König Tegel Berlin am Rande einer Niederlage. Doch die Berliner blieben ungeschlagen und sind zusammen mit SK Norderstedt, Hamburger SK, SF Schwerin I SF Berlin 1903 sowie den Hamburger Klubs SC Königsspringer und SC Diogenes für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Mittendrin im ständigen Wechsel zwischen Konzentrationsphasen und etwas lauterem Pausen ein weiterer Prignitzer: Der Putlitzer Christian Blume. Er unterstützte den obersten Kampfrichter Jürgen Kohlstädt (Stellvertretender Vorsitzender der Bundesspielkommission) bei der Turnierleitung und sorgte während der 25 Runden stets für den aktuellen Stand an den 13 Tischen mit 104 Brettern.

Als Veranstalter der Titelkämpfe zog Carsten Dittrich ein zufriedenes Fazit. Der Ausrichter des Eugen-Engel-Gedächtnisturniers lobte vor allem die gute Zusammenarbeit mit dem Team des Kultur- und Festspielhauses.

olik